

Presseinformation



Fördergelder für kleine Beherbergungsbetriebe besonders nachgefragt – privates Wohnen und bauliches Kulturerbe noch einmal ausgeschrieben

Das Entscheidungsgremium der LEADER-Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft hat am 13. Dezember 2021 zu den vorliegenden Projektanträgen für die LEADER-Förderung des 19. Projektaufufes und zur Fortschreibung der Strategie beraten. Die Auswahl Sitzung musste pandemiebedingt erstmals online durchgeführt werden. In der dreistündigen Sitzung wurden 22 Projektanträge aus sieben Maßnahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie vom Regionalmanagement vorgestellt und mit dem Gremium diskutiert. Besonders nachgefragt war die Maßnahme zur Umnutzung von Gebäuden zu kleinen touristischen Beherbergungsbetrieben in der 400.000 Euro aufgerufen waren.

Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums müssen nun im Umlaufverfahren ihr Votum schriftlich an das Regionalmanagement melden, da gemäß geltender EU-Bestimmungen Beschlüsse zur Projektauswahl nicht online durchgeführt werden können. Erst nach Abschluss des Umlaufverfahrens, bei dem 80 % der EG-Mitglieder teilnehmen müssen, wird das Auswahlergebnis der Sitzung feststehen.

„Die Verzögerungen im Ablauf sind bedauerlich, aber nicht zu ändern. Wichtig ist, dass die Förderung auch unter den derzeit schwierigen Bedingungen weiter möglich ist,“ sagt Marko Kowar, der Vorsitzende des Entscheidungsgremiums. „Wir starten umgehend den 20. Projektaufuf, der bis zum 14. Januar 2021 läuft.“ Schwerpunkt des 20. Projektaufufes bilden die baulichen Maßnahmen für den Erhalt und die Belebung des ländlichen Kulturerbes (500.000 Euro) und für die Um- und Wiedernutzung für private Wohnzwecke (300.000 Euro), wie es im Aufrufplan 2021/2022 vorgesehen war.

Die Maßnahme Investitionen in regionale Unternehmen (389.003 Euro) wird nochmals aufgerufen. Projekte dieser Maßnahmen zahlen insbesondere auf das strategische Ziel Steigerung der regionalen Wertschöpfung ein.

Restmittel werden in den Maßnahmen der nichtinvestiven Projektentwicklung (50.000 Euro) und im Abbruch baulicher Anlagen/Flächenentsiegelung (50.000 Euro) bereitgestellt. Die zusätzlichen Mittel aus dem europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) in Höhe von 60.000 Euro werden ebenfalls noch einmal aufgerufen, um die regionale Fischereiwirtschaft mit Initiativen für den Lausitzer Fisch zu unterstützen.

Ausführliche Informationen: <https://www.ohtl.de/>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. André S. Köhler

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes Oberlausitzer Heide- und
Teichlandschaft +++ Gutsstr. 4 c in 02699 Königswartha

Telefon: +49 35931-165 60 E-Mail: regional@ohtl.de Webseite: www.ohtl.de

PS: Bis Ende Januar 2022 läuft unsere

OHTL-Ideensammlung für die LEADER-Entwicklungsstrategie 2023 bis 2027

Idejowa zběrka za wuwicowu strategiju <https://padlet.com/OHTLRegion/Bookmarks>